



Fixit 688

Wärmedämmputz


Anwendung: Fixit 688 ist ein wärmedämmender Grundputz für den Innen- und Aussenbereich. Als Untergründe sind Backstein, Kalksandstein, Naturstein und Beton, im Besonderen Bruchsteinmauerwerke geeignet. Nicht im Fassadensockel- und Spritzwasserbereich verwenden. Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe benötigen einen Anwurf.

Eigenschaften:

- Effizienter und günstiger Dämmputz für den Umbau und Einsteinmauerwerk
- Ausgleichsschichten lassen sich sehr effizient erstellen
- Hohe Arbeitsleistung bei geringem Aufwand
- Maschinell verarbeitbar für wirtschaftliche Verputzarbeiten

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	50 EH/Pal.
Menge pro Einheit	50 l/EH
Wasserzugabe	ca. 13 l/Sack
Verbrauch	ca. 2,5 kg/m ² /cm
Ergiebigkeit	ca. 4 m ² /cm
Verarbeitungszeit	ca. 90 min
Schichtdicke	min. 20 mm
Trockenrohichte	> 250 kg/m ³
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 1 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (28 d)	≤ 0,5 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ (Prüfzertifikat MPA Stuttgart)	≤ 0,063 W/mK
Brandverhalten	Klasse B1

Zusammensetzung:

- Bindemittel: Hydraulischer Kalk, Weisskalkhydrat, Zement
- Zuschlagstoffe: Styroporgranulat, mineralische Leichtzuschläge
- Zusätze: Wasserrückhaltmittel, Luftporenbildner, Haftvermittler

Grundlagen: Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.

Verarbeitung: Fixit 688 wird maschinell mit einer speziell für Dämmputz ausgerüsteten Verputzmaschine auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen und bearbeitet. Verlangt die Auftragsstärke einen mehrschichtigen Aufbau, sind die jeweils aufgetragenen Putzschichten vor dem Erhärten gut aufzurauen. Allfällige Sinterschichten sind zu entfernen. Vor dem Deckputzauftrag muss Fixit 688 mit einer Ausgleichsschicht, bestehend aus Fixit 460 Riss-Sanierungsputz mit einer Einlage des feinmaschigen Fixit Armierungsgittergewebes, versehen werden. Die Stösse sind 10 cm zu überlappen.

Nachbehandlung: Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind Massnahmen zum Schutz der noch frischen Beschichtung erforderlich (Beschattung, Befeuchtung, Schlagregenschutz etc.). Die Standzeit bis zur Weiterbeschichtung beträgt mindestens 2 Wochen.



Fixit 688

Wärmedämmputz

Lagerung: Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.

Besondere Hinweise: Nicht unter +5 °C und über +30 °C (Luft und Untergrund) verarbeiten.
Bei Materialübergängen (z.B. Fensterstürze oder im Sockelbereich Beton/Mauerwerk) muss ein Fixit Trennflies montiert und ein Armanet-Drahtgitternetz in den Fixit 670 eingebettet oder ein Armierungsgittergewebe in den Grundputz eingelegt werden.
Bei kritischen Untergründen (Altbauten) ist zusätzlich ein Welnet Dämmputzträger zu verwenden.
Vor dem Aufbringen des Fixit 688 Wärmedämmputzes sollten an allen Ecken und Kanten rostfreie Putzprofile versetzt werden.
Anderen bauphysikalischen Ausführungsdetails ist besondere Beachtung zu schenken.